**Auszug aus einer E-Mail der Stiftung Energieeffizienz zur Vorbereitung der 24. Klimaratssitzung am 29.04.2026 an die Geschäftsführung und den Vorsitzenden des Klimarates**

**Von:** Jörg Ortjohann
**Gesendet:** Samstag, 25. April 2026 12:08
**An:** s.o. und Mitglieder Klimarat
**Betreff:** AW: Vorbereitung 24. Klimaratssitzung, 29.04.2026, Niederschrift 23. Klimaratssitzung

Sehr geehrte Frau Bauer,
sehr geehrter Herr Wolfgramm,

… Unter Verschiedenes (Punkt 5) bitte ich aufzunehmen:
….

**2. Brief der Landesregierung zur Verantwortung im Kölner Klimaschutz**

Wir bedanken uns für die Unterstützung von Frau Ministerin M. Neubaur zur Erhöhung der Datengüte der Kölner THG-Bilanz (s. Schreiben vom 06.11.2025) und begrüßen die Veröffentlichung der überarbeiteten kommunalen Treibhausgas-Bilanz. Die Überarbeitung zeigt gegenüber der Vorversion deutlich erhöhte Emissionen (s. ***Anhang***).

Mit der Neubewertung wird das 1,5 Grad Budget für Köln ca. in der ersten Jahreshälfte 2026 aufgebraucht sein.

Ich bitte in der Klimaratssitzung um Information, wer die Öffentlichkeit entsprechend informiert und welche neuen Klimaschutzziele sich die Stadt als *Ausdruck ihres Selbstengagements* setzt?

Mit freundlichem Gruß
Jörg Ortjohann

**Anhang (eine Seite)**

Köln

## Anhang

Das Kölner 1,5°C-Budget ist gem. nachfolgender ***Tabelle*** in der 1. Jahreshälfte 2026 aufgebraucht.

Das 1,75°C-Budget ist unter den nachfolgenden (positiven) Annahmen ca. 2032 verzehrt. Die Kölner Klimaschutzziele sind zu überarbeiten.

| | Kölner | Restbudget | | Quelle, Kommentar |
|---|---|---|---|---|
| | CO2-Emissionen | 1,5° Ziel | 1,75 ° Ziel | https://klimaschutz-monitoring.koeln/thg |
| | [Mio. t $CO_{2e}$/a] | [Mio. t $CO_{2e}$/a] | [Mio. t $CO_{2e}$/a] | |
| 2019 | **10,4** | Ausrufen Klimanotstand | | **9,5** Mio. t gem. FG, Bd.1, Abb. 36 |
| 2020 | **9,3** | 55,6 | 87,3 | **8,6** Mio. t gem. FG, Bd.1, Abb.39, übereinstimmend mit S.50 |
| 2021[1] | **9,9** | 46,3 | 78,0 | **8,7** Mio. t gem. V1, 9,5 Mio. t. gem. FG, Bd.1, Schätzwert gem. S. 49 (# Abb. 39?) |
| 2022 | **9,2** | 36,4 | 68,1 | |
| 2023 | **8,8** | 27,2 | 58,9 | |
| 2024 | *8,5* | 18,4 | 50,1 | Nachfolgend Schätzungen, positive Annahmen 2024 |
| 2025 | *8,2* | 9,9 | 41,6 | s.o. 2025 |
| 2026 | *7,3* | 1,7 | 33,4 | Nachfolgend Eintakten in THG-Reduktionspfad gem. Fachgutachten |
| 2027 | *6,6* | | 26,1 | |
| 2028 | *5,9* | | 19,5 | |
| 2029 | *5,3* | | 13,6 | |
| 2030 | *3,9* | | 8,4 | |
| 2031 | *3,2* | | 4,5 | |
| 2032 | *2,6* | | 1,3 | |
| 2033 | *2,1* | | | |
| 2034 | *1,7* | | | |
| 2035 | *1,1* | | | |

**Tabelle**

Die Energie- und THG-Bilanz wurde überarbeitet und liegt nun bis 2023 vor. Von 2008 bis 2023 sank der Endenergieverbrauchs um ca. 4 %. Die THG-Bilanz 2023 zeigt gegenüber 2020 eine CO2-Reduktion von ca. 6% (1/3 der im Gutachten aufgezeigten Emissionsreduktionen, Es ist davon auszugehen, dass die Reduktion im Wesentlichen konjunktureller Natur ist, s.a. Anteil Industrie).

Das https://klimaschutz-monitoring.koeln/thg zeigt weiter keine Evaluierung auf der entscheidenden Maßnahmenebene. Die vom Klimarat beschlossene SMARTE Zielsetzung und das Zielerreichungscontrolling sind nicht umgesetzt, so dass weiter keine nachweisbasierte Umsetzungserfahrung besteht.

[1] THG-Bilanz 2021 (Datengüte 0,58) abweichend zu den vorherigen THG-Bilanzen (Datengüte 2010 – 2019 ca. 0,86) mit einer deutlich verschlechterten Datengüte

Köln